

## Schafhaltung



In Triesdorf leben in der zweitältesten bayerischen Stammzuchttherde 260 Merinolandmuttertschafe in standortgebundener Hütehaltung. Neben der Herdbuchzucht sind die Pflege der Streuobstwiesen und der Absatz von Zuchttieren sowie die Vermarktung von Schlachtlämmern wahrgenommene Aufgaben.

Schulisch wird die Ausbildung zum Tierwirt - Schafhaltung überbetrieblich für die Hälfte von Deutschland durchgeführt (durchschnittlich 15 Absolventen von bundesweit ca. 30 Kandidaten) und eine Vielzahl von Erwachsenenfortbildungskursen und Tagungen angeboten.

Highlight des Jahres war die sehr gelungene 100-Jahrfeier des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter in Triesdorf.

Ein Symposium über Schafhaltungsthemen, das 35. Bayerische Lehrhüten mit dem traditionellen Schäferabend und der Übergabe der Hüte- und Gesellenbriefe, ein Festumzug sowie der feierliche Festabend mit Landwirtschaftsministerin

Michaela Kaniber, das Bayerische Leistungshüten, die Bayerische Stammbockschau, die Bayerische Schurmeisterschaft und eine große Marktmeile für Schäfer- und Schafbedarf waren Anziehungspunkte für tausende Besucher und machten Triesdorf zum Zentrum der deutschen Schafhaltung.

Die besondere Triesdorfer Stellung im Hütbereich wurde durch den 1. Platz beim Landeshüten dargestellt. Dadurch qualifizierte sich Andreas Smietana für Bayern als Teilnehmer für das Bundesleistungshüten in Baden-Württemberg. Zwei Wochen später holte er dort einen hervorragenden 5. Platz und damit die beste westdeutsche Platzierung.

Im Rahmen der Stammbockschau stellte Triesdorf den Siegerbock der Jungklassen und gleichzeitig damit den Vize-Sieger aller Klassen und bekam für diesen Zuchterfolg die Staats-Medaille in Silber verliehen.

Die sehr gute Versorgung der Triesdorfer Herde spiegelt sich in einem sehr guten Ablammergebnis von 218 % (Vj. 242 %) und einem Aufzuchtergebnis von 213 % (Vj. 228 %) wieder. Die Gesunderhaltung der Tiere wurde im 5. Triesdorfer Schafgesundheitsstag sowie dem traditionellen



## Schafhaltung



Schaftag thematisiert.

Wie in den Vorjahren nutzen Tierpfleger\*Innen und Tierwirt\*Innen der Berufsschule sowie Hochschulstudent\*Innen und Techniker\*Innen den Schafbereich für Unterricht und praktische Übungen.

Züchterisch konnten 33 Böcke über Auktionen für die Landeszucht bereitgestellt werden. Das hohe Zuchtniveau der Herde zeigt sich in der Tatsache, dass bei jeder Auktion Triesdorfer Böcke Spitzenplätze bei Körung, Prämierung und Versteigerungspreisen erreichen konnten.

Auf der Prämierung der gemeinsamen Eliteauktion der deutschen Merinolandschaf-Zuchtverbände in Ansbach errangen die Triesdorfer Schafböcke beachtliche Verkaufserlöse.

Das Merinolandschaf ist anteilmäßig die wichtigste deutsche Schafrasse mit 30 % Rasseanteil. Einmal im Jahr treffen sich die Herdbuchzüchter, die ca. 15.000 Herdbuchzucht-Mutterschafe halten, und präsentieren ihre aktuellen Spitzenböcke und hoffen auf den Gewinn der begehrten Prämierungspreise.

Aufgrund der strengen Auftriebsbedingun-

gen ist die Zulassung zur Elite schon ein Erfolg an sich. Anfang 2018 wurden die besten Spitzenböcke aus dem ganzen Bundesgebiet miteinander verglichen. Auffallend war im Vorfeld, wie viele dieser Elite-Böcke Vorfahren aus Triesdorf besitzen. Wie in den Vorjahren präsentierten 2018 zwei Triesdorfer Böcke bundesweit wieder die Rasse Merinolandschaf auf der EuroTier in Hannover, der weltweit größten Nutztiermesse mit 155.00 Besuchern.

Die Befestigung des Hofbereiches inkl. neuer Zaungestaltung konnte fertiggestellt werden. Besonders nachgefragt sind die Erfahrungen beim Einsatz des bundesweit ersten Elektro-Futtermisch-Selbstfahrers in einer Schafhaltung seit Herbst 2018.

Eine Bereicherung für den Johannitag waren Ausstellungsstände des Landesverbands sowie des Vereins für Schäfereigeschichte.

Ausblick und Ziele 2019:

- Gesunderhaltung der Herde
- Verbesserung des hohen züchterischen Niveaus
- Fortführung der Erfassung der Schwanzlängen von Lämmern
- Überdachung und Bodengestaltung der Sortieranlage



## Exkurs: Schafhaltung

Ein ganzes Wochenende war Triesdorf die bayerische Schafhauptstadt. 100 Jahre Landesverband Bayerischer Schafhalter galt es zu feiern und die Schäfer machten ihrem Beruf alle Ehre. „Triesdorf durfte schon zum 3. Mal die Schäfer beherbergen“, freute sich Uwe Mohr, Leiter der Tierhaltungsschule. „Wir sind für solche Veranstaltungen gut aufgestellt“. Denn die Festivitäten zum 60. und zum 70. Jubiläum hatten auch hier stattgefunden. Dies bekräftigte auch der Beauftragte für Triesdorf des Bezirks Mittelfranken Alexander Kűßwetter: „Triesdorf hat ein Herz für die bayerischen Schafhalter“.

Natürlich stand auch die Praxis im Vordergrund: Zum einen durch das traditionelle Lehrhüten, das am Freitag auf dem ganzen Gelände erfolgte; am Schäferabend folgte mit der Hűtekritik die Verleihung der Gesellenbriefe. Das Bayerische Landesleistungshűten am Samstag und Sonntag ermittelte mit Sieger Andreas Smietana aus Triesdorf den Bayerischen Vertreter beim Bundesleistungshűten in Heldenfingen. Den Sieg in der Bayerischen Schafschurmeisterschaft errang Rainer Blűmelhuber aus Niederbayern in nur durchschnittlich 72 Sekunden pro geschorenes Schaf.



### Tolle Bocke

Bei der Bockschau am 8. September 2018 wűhrend des 100-jűhrigen Jubilűms des Landesverbands Bayerischer Schafhalter konnte die Schűferei der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf besonders jubeln. „Wir haben in zwei Klassensieger der Rasse Merinolandschafe“, freute sich Schűfermeisterin Kerstin Smietana. Einer der beiden Klassensieger ist zudem noch Vizechampion, der wiederum Wollsieger und zusűtzlich Klassensieger seiner Altersgruppe ist.